

Der verdrängte Ärztemangel
Deutschland vergreist – daß künftig mehr Ärzte gebraucht werden, wird in keiner Bedarfsplanung berücksichtigt. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK
Vorstoß gegen Spätabtreibungen
Die Union will die Vorgaben für die medizinische Indikation bei Schwangerschaftsabbrüchen verschärfen. **7**

Vorsitzender bestätigt
Allgemeinarzt Dr. Bernhard Schipe bleibt Vorsitzender der Vertreterversammlung Westfalen-Lippe. **7**

MEDIZIN
Langfristiger Abspeck-Effekt
Neue Studie: Der mit Rimonabant erreichte Gewichtsverlust bleibt deutlich über ein Jahr erhalten. **8**

Alleskönner Statine
Statine senken – wenn auch in bescheidenem Maße – den Blutdruck, wurde jetzt beim AHA-Kongreß berichtet. **8**

WIRTSCHAFT
Keine Sicherheit
Eine Lebensversicherung sichert den Praxiskredit in vielen Fällen nicht richtig ab. **13**

PANORAMA
Dr. med. h.c. Albert Einstein
Die Rostocker Uni war die einzige Hochschule Deutschlands, die Albert Einstein einen Ehrendoktor verlieh. **16**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 23
Redal: info@aerztezeitung.de
Tel.: www.aerztezeitung.de
Fax: ort: arztonline

Handwritten: Zs.B. 26091K ZB MED

siert. Bis Ende des Monats informiert sie dabei über die Fortschritte bei der Klappenchirurgie und Möglichkeiten des Klappenersatzes. Immer mehr Patienten müssen an den Herzklappen operiert werden: 1990 waren es 7400, 2003 schon über 16 800.

Im Zentrum der Veranstaltungen für Ärzte steht die Nachsorge für Patienten nach einer Herzklappen-Operation. Dazu gehören die

Union: Chancen auf Einigung

MÜNCHEN (ddp). Die beiden Unions-Parteien haben nach den Worten von CSU-Generalsekretär Markus Söder noch keine Einigung im Streit über die Gesundheitsreform erzielt. Er betonte aber zugleich, es bestehe eine gute Chance, daß sich die Union noch vor dem CSU-Parteitag Ende der nächsten Woche verständige.

Zellen aus dem Bein fürs Herz

Erster deutscher Patient: Myoblasten-Injektion soll Infarktgewebe

HAMBURG (grue). Kardiologen am Uni-Klinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) haben einem 54jährigen während einer Bypass-Operation gezüchtete Myoblasten injiziert, um die Regeneration von Herzgewebe zu stimulieren. Das neue Zelltherapie-Verfahren wurde erstmals in Deutschland angewendet.

Der Patient ist der erste deutsche Teilnehmer einer multizentrischen Phase-II-Studie, in der eine autologe Zelltherapie bei Herzin-

kommen Sportarten empfohlen werden, bei denen die dynamischen und statischen Belastungen leicht bis mittelschwer sind, etwa Tennis-Doppel, Tischtennis oder Volleyball. Sportarten mit erhöhter Verletzungsgefahr wie Fußball sollten bei künstlichen Herzklappen und erhöhtem Blutungsrisiko wegen der notwendigen Antikoagulation vermieden werden.

Siehe auch Hintergrund Seite 2

FDP will Privat-Ka

Liberaler wollen die Revolution im Ge

BERLIN (HL). Die FDP will mit ihren Reformvorstellungen für das Gesundheitswesen diejenigen Probleme lösen, bei der weder die Bürgerversicherung noch die CDU-Pauschale zielführend sind. Die Finanzierung von Innovationen sowie die steigenden Ausgaben aufgrund der demographischen Belastung sei nur möglich

ten muss, cher zu d- sten ärztl- Ein erfah- Formulier- Wo? In d- bildungse- klärung“, men Fort- „Ärzte Zei- Qualitätsg- Fortbildun-

durch den A- rückstellung- setzlichen P- sollten priva- ten der FD- Westerwelle- experte der- gestern in B- sei allerdings- wachstum.

suffizienz nach Myokardinfarkt geprüft wird. Mit dieser Zelltherapie soll die Bildung von Herzmuskelzellen angeregt und damit die Pumpfunktion des Herzens verbessert werden, wie Professor Hermann Reichenspurner, Direktor der UKE-Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, berichtete.

Für die Herzzelltherapie wird vor einer Bypass-Operation Muskelgewebe aus dem Oberschenkel entnommen und innerhalb von drei Wochen im Labor kultiviert. Züchtung und Aufbereitung der

Myoblasten- Venture der- me und Me- jetzt angela- mit 300 Patie- Wie Reich- wird das- Transplanta- das Infarkt- scheint es- muskelzelle- früheren S- sechs Mona- myozyten in- farktes nach-